

## FREIZEITSPASS

**Globaler „Renner“ mit nö. Computerspiel**

**E**in in Pressbaum im Wienerwald entwickeltes Computerspiel erweist sich weltweit als Renner. Mittlerweile tummeln sich 20.000 Personen im virtuellen Orbit von „Pardus“, einem sogenannten „Browser-Spiel“, entwickelt von den findigen TU-Studenten Werner Bayer und Michael Szell. Jetzt gilt es, eine weltumspannende Spielergemeinde bei Laune zu halten und das kommerzielle Potenzial auszuloten. „Pardus kann von jedem auf der ganzen Welt gespielt werden. Alles was man dazu braucht, ist ein Internetzugang“, verrät der 24-jährige „Spielevater“ Szell. Es muss keine spezielle Software heruntergeladen werden, selbst schwache Rechner mit veralteten Graphiksystemen kommen bei Pardus nicht in Schwierigkeiten.



Erfinder und Dauerprogrammierer Szell gilt als „Schöpfer“ oder „Gott“ von Pardus, wie er ehrfurchtsvoll von seiner „Weltall-Gemeinde“ bezeichnet wird. 60 Prozent der Benutzer von Pardus leben in den USA, 20 Prozent in Großbritannien, zehn Prozent in Deutschland und Österreich. „Der Rest ist über den Erdball verstreut, sogar in Malaysia haben wir Mitspieler. Die Weltraumreisenden treffen sich regelmäßig in Chicago, London oder in Wien, ganz real. Unser Spiel verbindet Menschen miteinander“, freut sich Szell. <http://www.pardus.at> ■

## EXPORT-RANKING

**USA rangieren auf dem dritten Platz**

**F**ür Österreichs Exportwirtschaft sind die USA ein wichtiger Absatzmarkt und liegen nach Deutschland und Italien bereits auf Platz drei in der Rangliste der heimischen Exportmärkte noch vor dem Nachbarland Schweiz.

Das geht aus der jüngsten Außenhandelsstatistik der WKÖ hervor, die die bereits vorliegenden Zahlen der Statistik Austria für Jänner bis Oktober 2007 aufs ganze Jahr hochgerechnet hat.

Der Wert österreichischer Ausfuhren lag im Vorjahr laut WKÖ-Hochrechnung übrigens bei insgesamt 113,9 Milliarden Euro. ■



Central European Trade Mark Observation Service

**Per Mausklick eine gemeinsame Recherche für neun Länder**

[www.cetmos.eu](http://www.cetmos.eu)

Einfacher Überblick über Markenrechte in neun zentral- und osteuropäischen Ländern.

Zentral- und osteuropäische Staaten zählen seit langem zu den Wachstumsmärkten Europas. Bislang war ein Überblick über die Rechtslage in CEE-Staaten sehr aufwändig und verursachte enormen Zeitaufwand und Kosten – erhielten Sie doch neun Recherchen von neun verschiedenen Ländern in der jeweiligen Landessprache.

CETMOS (Central European Trade Marke Observation Service) bietet Ihnen eine Markenähnlichkeitsrecherche für neun Länder: Österreich, Ungarn, Tschechische Republik, Polen, Slowakei, Rumänien, Bulgarien, Kroatien und Slowenien.

Was kann nun CETMOS? Über ein einfaches Formular auf der Internet-Plattform [www.cetmos.eu](http://www.cetmos.eu) kann per Mausklick eine gemeinsame Recherche für die neun genannten Länder bestellt werden. Abgewickelt werden die Recherchen von den Patentämtern in Ungarn und Österreich. Binnen vier bis sechs Wochen haben Sie das Ergebnis – und damit Rechtssicherheit. Auch für Besitzer geschützter Marken ist die Recherche sinnvoll: Sie zeigt rasch, ob bestehende Rechte verletzt werden.

Neben den jeweiligen nationalen identischen bzw. verwechslungsfähigen Marken enthält der Search Report auch die betreffenden Gemeinschaftsmarken und Internationalen Marken.

**Sie haben noch Fragen? Unser Service-Center gibt Ihnen gerne jederzeit Auskünfte sowie weitere Informationen unter Tel.: +43 1 534 24 77; Fax.: +43 1 534 24 78; oder email: [info@cetmos.at](mailto:info@cetmos.at)**